

# TE OGH 1991/4/10 9Ob1718/91

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.04.1991

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr. Kuderna als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr.Gamerith, Dr. Maier, Dr. Petrag und Dr. Bauer als weitere Richter in der Pflegschaftssache der mj. E\*\*\*\*\* K\*\*\*\*\*, infolge außerordentlichen Rekurses der Mutter \*\*\*\*\*, vertreten durch \*\*\*\*\*, Rechtsanwälte \*\*\*\*\*, gegen den Beschuß des Landesgerichtes für ZRS Graz als Rekursgerichtes vom 8. Jänner 1991, GZ 1 R 14/91-40, den Beschuß

gefaßt:

## Spruch

Der außerordentliche Rekurs der Mutter \*\*\*\*\* wird mangels der Voraussetzungen des § 14 Abs 1 AußStrG zurückgewiesen (§ 16 Abs 3 AußStrG iVm § 508a Abs 2 und § 510 ZPO).

## Rechtliche Beurteilung

Begründung:

Nach ständiger Rechtsprechung ist ein gegen die Besuchsrechtsgewährung erhobener Rekurs mangels Beschwer zurückzuweisen, wenn der für die Gewährung des Besuchsrechts vorgesehene Zeitraum - so wie hier - bereits verstrichen ist (EFSIg 58.236, 44.484 uva; vgl. auch EFSIg 58.386, 49.858, 44.632 uva). Auch der Einwand des allfälligen Einsatzes möglicher Zwangsmaßnahmen vermochte eine Beschwer der Rekurswerberin nicht zu begründen, da Zwangsmaßnahmen iS des § 19 Abs 1 AußStrG für eine vergangene Zeit ohnehin ins Leere gingen (EFSIg 55.737).

## Anmerkung

E25819

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0090OB01718.91.0410.000

## Dokumentnummer

JJT\_19910410\_OGH0002\_0090OB01718\_9100000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>